



Foto: © saraz2 - stock.adobe.com

»Man darf nicht vergessen, dass Cannabis keineswegs harmlos ist«

Experten aus Calw äußern sich zur Freigabe-Forderung des Bundes Deutscher Kriminalbeamter

Der Überbringer der Nachricht überraschte: Der Bund Deutscher Kriminalbeamter (BDK) fordert das Ende des Cannabis-Verbots in Deutschland. Wir haben dazu Experten aus Calw befragt.

■ Von Arnfried Mehne

Calw. »Die Prohibition von Cannabis ist historisch betrachtet

willkürlich erfolgt und bis heute weder intelligent noch zielführend«, sagte der Chef des Bunds André Schütz jüngst der Bild-Zeitung. »Es gab in der Menschheitsgeschichte noch nie eine Gesellschaft ohne Drogenkonsum, das muss man akzeptieren.« Eine klare Grenze zieht er jedoch beim Thema Hasschisch am Steuer: »Aus Sicherheitsgründen darf das Führen eines Kraftfahrzeuges weder im alkoholisierten oder sonst wie berauschten Zustand erfolgen.«

Norbert

Foto: © wollertz - stock.adobe.com



Held, Leiter der Präventionsstelle der Polizei in Calw, sieht das Ansinnen kritisch: »Die Entscheidung liegt natürlich nicht bei mir, Jugendliche und junge Erwachsene sollten jedoch auf keinen Fall kiffen, da Hirnschädigungen hier nachgewiesen sind.« Des Weiteren betont er, dass vor allem das Abschätzen der Fahrtauglichkeit ein großes Problem darstelle: »Es ist selbst für Erwachsene schwierig. Wie soll ein junger Erwachsener entscheiden, wann er wieder fahrtauglich ist?«, stellt Held heraus. Ein durch Drogeneinfluss verursachter Unfall könne Leben zerstören.

Peter

von der Fachstelle Sucht in Calw zeichnet ein differenziertes Bild der Sachlage: »Ich persönlich bin für eine Entkriminalisierung. Man darf jedoch nicht vergessen, dass Cannabis keineswegs harmlos

ist.« Regelmäßiges Kiffen, gerade in jungen Jahren, Sorge dafür, dass das Hirn irreparabile Schäden davontrage, so der Experte.

Hier stellt sich Heinrich die Frage, ab wann man Cannabis freigeben soll. Vor allem deshalb, weil »Leute, die kiffen, häufig ihr Problembewusstsein verlieren.«

Ganze Liste an Fragen, die ungeklärt sind

Und noch weitere Fragen zum Thema Legalisierung von Cannabis stellen sich für den Experten: Wie genau soll der Verkauf der Produkte vonstaten gehen? Darf jeder für seinen Eigenbedarf anbauen? Wird dies von der Pharmaindustrie erledigt? Wie wird die Ware kontrolliert? Laut Heinrich eine ganze Liste von Fragen, die ungeklärt sind, und über die im Zuge der Forderung nach Legalisierung

nachgedacht werden sollte. Daher ist die Quintessenz von Heinrich auch relativ klar: »Ich bin absolut gegen eine völlige Freigabe!«

Heinrich zeigt außerdem auf, welche Konsequenzen dies für seinen Job hätte: »Wir haben eine Gruppe, in der Menschen aufgrund von Aufzügen von Gerichten sitzen. Diese würden vollständig wegfallen, wir würden den frühzeitigen Zugriff auf die Leute verlieren.« Welche Probleme das mit sich bringen würde, schiebt Heinrich sofort nach: »Wenn überhaupt, würden die Menschen erst wieder kommen, wenn das Kind schon in den Brunnen gefallen ist.«

So oder so steht für die Beteiligten fest, dass es noch viele Fragen zu klären gibt. Und dass wohl noch einige Zeit vergehen wird, bis eine Legalisierung von Cannabis eine ernsthafte Möglichkeit darstellt.

Mit Tablet arbeiten lernen

Calw. Im Kurs »Mit dem Android Tablet arbeiten« der Calwer Volkshochschule lernen die Teilnehmer am Samstag, 10. Februar, die Grundlagen der Arbeit mit dem Android Tablet kennen: Apps installieren, Grundeinstellungen vornehmen, Synchronisieren von Kalendern mit anderen Geräten, E-Mails weiterleiten oder Tageszeitung lesen. Ein eigenes Android Tablet muss mitgebracht werden. Abonnenten des Schwarzwälder Boten erhalten 20 Prozent Rabatt auf diesen Kurs, sofern sie bei der Anmeldung ihre Kundennummer/GP-Nummer mitteilen. Ein Rabatt ist bei einer Online-Anmeldung nicht möglich. Der Kurs mit Ralf Häfner findet von 9 bis 14 Uhr in Calw, Alte Lateinschule, Kirchplatz 3 statt. Weitere Informationen und Anmeldung bis zum 8. Februar bei der Volkshochschule Calw, Telefon 07051/93650, oder im Internet unter www.vhs-calw.de.

Sonntagstreff auf dem Wimbberg

Calw-Wimberg. Das Team des Sonntagstreffs lädt am Sonntag, 11. Februar, von 14.30 bis etwa 17 Uhr zu einem geselligen Nachmittag ins evangelische Gemeindehaus Wimbberg ein. Vielleicht ist die Fasnet an diesem Tag ein Thema, vielleicht wird der Nachmittag ein Ausgelich zum nährtschen Treiben, vielleicht kommen versteckte Vorlieben rund um Fasching zur Sprache. Es gibt Kuchen und Kaffee oder Kaltgetränke. Wer eine Fahrgelgehheit braucht, kann sich an Diakonin Brigitte Dürr wenden, Telefon 07051/93 0523, E-Mail duerr.ev.diakon@t-online.de.

Anzeige

Mikrotatze
 GmbH & Co. KG
 Heizung – Sanitärtechnik
 ...zuverlässiger Kundendienst
 75365 Calw • In der Eiselstätt 2
 Tel. 0 70 51 / 43 77 • Fax 207 48